

Bericht

vom 22. August 2006

**über den
Konzernhalbjahresabschluss zum 30.06.2006**

der

Endor Aktiengesellschaft

Landshut

INHALTSVERZEICHNIS

		SEITE
I.	Auftrag und Auftragsdurchführung	3
II.	Konsolidierungskreis und Konzernhalbjahresabschlussstichtag	3
III.	Konsolidierungsmethode	4
IV.	Bescheinigung	4

ANLAGEN

Anlage I	Konzernbilanz zum 30.06.2006
Anlage II	Konzerngewinn- und -verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2006
Anlage III	Allgemeine Auftragsbedingungen

I. Auftrag und Auftragsdurchführung

Durch den Vorstand der

Endor Aktiengesellschaft

– im folgenden auch kurz „Gesellschaft“ genannt –

wurden wir beauftragt, einen Konzernhalbjahresabschluss der Gesellschaft zum 30.06.2006 unter Beachtung der handelsrechtlichen Vorschriften auf Grundlage der uns vorgelegten Bücher und Bestandsnachweise sowie der erteilten Auskünfte zu erstellen. Dabei soll lediglich eine Konzernbilanz und eine Konzerngewinn- und –verlustrechnung erstellt werden. Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit dieser Unterlagen und der Angaben des Unternehmens war nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Für die Endor AG besteht keine Verpflichtung, einen Konzernhalbjahresabschluss im Sinne des § 290 HGB aufzustellen. Es soll aber freiwillig im Hinblick auf die Veröffentlichungspflichten des Börsensegmentes „entry standard“ an der Deutschen Börse in Frankfurt unter sinngemäßer Anwendung der Vorschriften der §§ 295 ff. HGB - mit Ausnahme der Bestimmungen zum Anhang und Lagebericht - ein Konzernabschluss mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erstellt werden, wobei als Konzernmutter die Endor AG angesehen wird.

Die Arbeiten wurden von uns teils in den Geschäftsräumen des Unternehmens, teils in unserer Kanzlei in Landshut in den Monaten Juli und August 2006 – mit Unterbrechungen – durchgeführt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses haben wir die Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Wirtschaftsprüfer (vgl. Stellungnahme HFA 4/1996) sowie die handelsrechtlichen Bestimmungen beachtet.

Die Vollständigkeitserklärung, die Liste der Auskunftspersonen sowie weitere Erläuterungen des Unternehmens haben wir zu unseren Arbeitspapieren genommen.

Die erbetenen Auskünfte sind uns von der Vorstandschaft und den uns benannten Mitarbeitern der Gesellschaft erteilt worden.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind – auch im Verhältnis zu Dritten – die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2002 maßgebend, die als Anlage III beigefügt sind.

II. Konsolidierungskreis und Konzernhalbjahresabschlussstichtag

In den Konzernhalbjahresabschluss werden folgende Unternehmen einbezogen:

- (1) Endor Aktiengesellschaft, Landshut, Deutschland
- (2) Endor USA LLC., Los Angeles, USA

Bei beiden Unternehmen wurde eine Vollkonsolidierung durchgeführt.

III. Konsolidierungsmethoden

Bei der **Kapitalkonsolidierung** erfolgte die Erstkonsolidierung im Konzernhalbjahresabschluß 30.06.2005. Es wurde die Buchwertmethode angewandt (§ 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 HGB). Ein Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung hat sich nicht ergeben.

Die **Aufwands- und Ertragskonsolidierung** wurde vorgenommen und betraf im wesentlichen Lieferungen und Leistungen sowie Kostenverrechnungen. Aufwendungen und Erträge, die für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nur von untergeordneter Bedeutung waren, wurden unter Anwendung des § 305 Abs. 2 HGB weggelassen.

IV. Bescheinigung

Wir erteilen zum Konzernhalbjahresabschluss des Unternehmens folgende Bescheinigung:

„Der in der Anlage beigefügte Konzernabschluss wurde von uns auf der Grundlage der uns vorgelegten Bücher und Bestandsnachweise sowie der erteilten Auskünfte erstellt. Wir haben ebenfalls die Konsolidierungsbuchführung erstellt. Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der vom Unternehmen übergebenen Unterlagen und der Angaben des Unternehmens war nicht Gegenstand unseres Auftrages.“

Bei Veröffentlichung und/oder Weitergabe des Konzernhalbjahresabschlusses in einer von der bescheinigten Fassung abweichenden Form würde es zuvor unserer erneuten Stellungnahme bedürfen, sofern hierbei unsere Bescheinigung zitiert oder auf unsere Erstellungstätigkeit hingewiesen wird.

Landshut, den 22. August 2006

Zieglmaier Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

W. Zieglmaier
Wirtschaftsprüfer

Endor AG Konzern

ZWISCHENBILANZ ZUM 30.06.2006

AKTIVA

	30.06.2006 EUR	30.06.2005 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	36.548,37	1.291,01
2. Geschäfts- oder Firmenwert	9.531,51	11.056,51
	46.079,88	12.347,52
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	464,52	752,52
2. Technische Anlagen und Maschinen	264.768,74	129.265,01
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	70.848,46	59.185,08
	336.081,72	189.202,61
	382.161,60	201.550,13
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	117.688,75	155.948,91
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	41,44
	117.688,75	155.990,35
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63.177,38	529.479,19
2. Forderungen gegen Gesellschafter davon mit einer Restlaufzeit über einem Jahr	744,31 (0,00)	0,00 (0,00)
3. Sonstige Vermögensgegenstände	70.401,51	53.272,13
	134.323,20	582.751,32
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.197.387,87	342.511,45
	1.449.399,82	1.081.253,12
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	9.841,63	3.185,26
D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	0,00	375.289,06
	1.841.403,05	1.661.277,57

PASSIVA

	30.06.2006 EUR	30.06.2005 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	1.113.415,00	307.096,00
II. Kapitalrücklage	2.864.426,73	1.419.537,73
III. Verlustvortrag	-2.130.240,34	-2.572.396,89
IV. Halbjahresfehlbetrag/-überschuß	-973.653,46	470.474,10
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	375.289,06
	873.947,93	0,00
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	275.084,46	470.037,00
	275.084,46	470.037,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0,00 (0,00) (0,00)	626,42 (626,42) (0,00)
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00 (0,00)	29.176,64 (29.176,64)
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	336.314,76 (336.314,76)	146.398,39 (146.398,39)
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	252.595,37 (252.595,37)	754.688,03 (754.688,03)
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern davon im Rahmen der sozialen Sicherheit davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	103.460,53 (9.815,56) (421,45) (81.489,30)	260.351,09 (46.243,17) (2.362,76) (254.567,69)
	692.370,66	1.191.240,57
	1.841.403,05	1.661.277,57

Endor AG Konzern

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1.1.2006-30.06.2006

	1. Halbjahr 2006 EUR	1. Halbjahr 2005 EUR
1. Umsatzerlöse	67.105,68	1.898.058,06
2. Sonstige betriebliche Erträge	27.499,07	529.274,64
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-38.362,18	-1.290.618,36
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-47.728,67	-7.792,41
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-182.805,07	-133.023,21
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung	-11.551,33 (0,00)	-5.454,53 (0,00)
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	-50.113,78	-37.336,70
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	-75.607,72	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-661.476,24	-466.707,40
davon Forschungs- und Entwicklungskosten	(-171.490,60)	(-121.416,23)
davon Aufwendungen für Börsengang	(-228.603,34)	(0,00)
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.492,65	944,43
davon aus verbundenen Unternehmen	(0,00)	(0,00)
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.834,87	-16.670,42
davon an verbundene Unternehmen	(0,00)	(0,00)
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-973.382,46	470.674,10
10. Sonstige Steuern	-271,00	-200,00
11. Halbjahresfehlbetrag/-überschuß	-973.653,46	470.474,10

Landshut, den 22. August 2006

Thomas Jackermeier
Vorstand

András Semsey
Vorstand

Stefan Gnosa
Vorstand